

Cashflow Quartett

Das Lernspiel zum Geld verstehen

KISS-Edition



45 min.

12+

Und alle, die Punkt- vor Strichrechnung kennen!



2-4

Spielregeln

Keep it Simple Smart – leicht und clever Vermögenswerte von Verbindlichkeiten unterscheiden.

Fast alles im Leben kostet Geld. Viele Dinge, die man kauft, kosten aber auch danach Geld. Das sind Verbindlichkeiten. Sie machen die Taschen leer und mit der Zeit geht Deiner finanziellen Fitness die Puste aus. Die Folge: Sich im Leben ständig über Wasser halten zu müssen, schleppt man als Ballast mit sich herum.

Manchmal kaufst Du Dinge, die mit der Zeit Deine Taschen füllen. Das sind Vermögenswerte finanzielle Wellness für Dich. Darum ist es wichtig, Vermögenswerte von Verbindlichkeiten unterscheiden zu können. Geld verstehen heißt auch zu wissen, was Zeit mit Deinem Geld macht. Darum geht es in diesem Spiel.

Cashflow Quartett wird in **drei Phasen** gespielt. In **Spielphase 1** gelten die klassischen Quartett Spielregeln. Jeder Spieler muss versuchen, möglichst viele Quartette zu sammeln, also vier zusammengehörige Karten. Spielphase 1 hat gewonnen, wer die meisten Cashflow Quartette abgelegt hat.

In **Spielphase 2** muss jeder Spieler das Gesamtvermögen (GV) seiner Cashflow Quartette berechnen. Dabei wird der Kartenwert (KW) der Spielkarten berechnet und zum Gesamtvermögen (GV) addiert. Spielphase 2 hat gewonnen, wer das höchste Gesamtvermögen (GV) hat.

In **Spielphase 3** wird das Gesamtvermögen (GV) der Spieler auf die Probe gestellt. Hier werden die Lebenshaltungskosten für 20 Jahre entspannter Rente vom Gesamtvermögen (GV) der Spieler abgezogen. Spielphase 3 hat gewonnen, wer danach das höchste Vermögen hat.

Beginn Spielphase 1 und Spielverlauf

Die Karten werden gemischt und einzeln im Uhrzeigersinn an die Mitspieler verteilt. Die Karten werden komplett verteilt, auch wenn dadurch einige Spieler eine Karte mehr bekommen als andere. Der Spieler, der links vom Kartengeber sitzt, beginnt und fragt einen Mitspieler seiner Wahl nach einer Karte, die ihm zur Bildung eines Quartetts fehlt. Zum Beispiel : „Hast Du 2B?“

Die **Ziffer 2** entspricht der **Objektart** - hier Edelmetalle. Der Buchstabe steht für das Objekt - hier Palladium. Es gibt 2A, 2B, 2C, und 2D. Ziel ist es, von jeder Objektart vier Karten zu sammeln – ein Quartett.

2B Edelmetalle



Palladium (eingelagert)

Kaufwert	132.000 €
Wert nach 30 Jahren	528.000 €
Kosten nach 30 Jahren	-1.650 €
Cashflow nach 30 Jahren	-1.650 €

Spieler dürfen nur nach einer Karte fragen, wenn sie vom betreffenden Quartett mindestens eine Karte in der Hand halten. Hat der gefragte Mitspieler die Karte auf der Hand, muss er sie dem Spieler geben. Der Spieler darf weiter fragen, wen er möchte, bis ein Mitspieler die gewünschte Karte nicht besitzt. Nun ist der gefragte Mitspieler an der Reihe und darf fragen.

Hat man alle vier Karten einer Objektart, ist das ein Cashflow Quartett. Die vier Karten legt man vor sich ab.

Wird Quartett zu zweit gespielt, erhalten beide Spieler je 10 Karten, der Rest der Karten verbleibt auf dem Tisch. Hat der gefragte Spieler die Karte nicht auf der Hand, muss der fragende Spieler eine Karte ziehen. Die übrigen Spielregeln gleichen denen für mehrere Mitspieler.

Legt ein Spieler vorzeitig alle Karten als Quartette ab, darf der nächste Mitspieler im Uhrzeigersinn weiterfragen.

Wer keine Karten mehr auf der Hand hat, wartet das Ende der Spielphase 1 ab.

Ende Spielphase 1

Das Spiel endet, wenn die Karten aufgebraucht und alle Quartette abgelegt sind. Gewinner von Spielphase 1 ist, wer die meisten Quartette gesammelt hat. Bei gleicher Anzahl abgelegter Quartette, werden die **Ziffern** der **Objektart** der jeweils abgelegten Quartette zusammengezählt (Beispiel: "2"+"5"+"7"...). Es gewinnt der Spieler mit dem höchsten Ziffernwert.



Beginn Spielphase 2 und Spielverlauf

Jeder Spieler wählt **MAXIMAL ZWEI SEINER ABGELEGTEN QUARTETTE** aus, von dem sie/er glaubt, dass es die **WERTVOLLSTEN** sind! Diese Entscheidung gilt im weiteren Spiel und wird nicht mehr verändert.

Das Gesamtvermögen (GV) der gewählten Cashflow Quartette soll nun berechnet werden. Dazu werden ein Stift, ein Blatt Papier und ein Taschenrechner/ Handy benötigt.

Berechnung:
Nimm eine Spielkarte und rechne zum „Wert nach 30 Jahren“ den „Cashflow nach 30 Jahren“ dazu.

2B Edelmetalle



Palladium (eingelagert)

Kaufwert 132.000 €

Wert nach 30 Jahren 528.000 €

Kosten nach 30 Jahren -1.650 €

Cashflow nach 30 Jahren -1.650 €



Das ist der Kartenwert (KW). Sollte der Cashflow negativ sein, also ein Minus davor haben wie hier im Beispiel, ziehe den Cashflow vom „Wert nach 30 Jahren“ ab.

Mach das mit allen Spielkarten der gewählten Quartette.

Zähle dann alle Kartenwerte zusammen: $GV = KW + KW + KW + KW...$

Die gewählten Cashflow Quartette sind stellvertretend für die Werte, welche in ca. 30 Arbeitsjahren angehäuft werden. Wichtig ist die Zeitspanne, in der sich das Vermögen des gewählten Quartetts entwickelt hat. Jetzt erkennt man Vermögenswerte – oder Verbindlichkeiten.

Ende Spielphase 2

Gewinner von Spielphase 2 ist, wer das höchste Gesamtvermögen angehäuft hat.

Beginn Spielphase 3 und Spielverlauf

Nach 30 Jahren Arbeitsleben hat sich einiges an Gesamtvermögen angehäuft. Nun ist es Zeit für die wohlverdiente Rente, in der man vom Gesamtvermögen lebt. Die Spieler möchten ihren Lebensstandard halten. Das heißt weiter Reisen, das Haus oder die Wohnung behalten, ein Auto kaufen etc. Eventuell kommt auch die ein oder andere Zahnbehandlung oder eine kostspielige Pflege dazu. Kurzum, die Spieler benötigen einiges an Vermögen, um ihren Lebensstandard zu halten. Hinzu kommt die Inflationsrate. Das heißt, das Vermögen der Spieler in Euro ist nach 30 Jahren weniger wert als heute.

Schätzt man diese Kosten für einen angenehmen Lebensstandard, Pflege-/Gesundheitskosten und Inflation für 20 Jahre Rente, ergibt sich ein benötigtes Vermögen von circa 498.000 Euro! (davon sind etwa 180.000 Euro mit einer durchschnittlich geschätzten Rente abgedeckt)

Jeder Spieler zieht von seinem Gesamtvermögen 498.000 Euro ab. Diejenigen, welche jetzt noch Geld übrig haben, sind schon jetzt alle Gewinner. Gebt den anderen Spielern einen aus...

Die Spieler, welche kein Geld mehr haben, oder sogar in die Schulden rutschen, scheiden jetzt aus - und sollten auf jeden Fall noch einmal Cashflow Quartett spielen oder „Vom Nichtschwimmer zum Freestyler“ lesen!

Die übrigen Spieler, welche Karten mit einem Cashflow größer als "0 (Null)" in ihren Cashflow Quartetten besitzen, addieren diese Cashflows. Danach mit 0,6 multiplizieren. Das ist der Cashflow in diesen 20 Jahren Rente.

Ende Spielphase 3

Sieger im Cashflow Quartett ist, wer den höchsten Cashflow in 20 Jahren Rente erreicht hat.



Interesse am richtigen Umgang mit Geld geweckt?

Du willst wissen, was hinter den Karten steckt und wie man Geld clever ausgibt?

www.funance-you.de
hält weitere Tipps bereit!